

DIE LINKE. Fraktion im Dresdner Stadtrat · Rathaus · Dr.-Külz-Ring 19 · Zimmer 1/205 · 01067 Dresden · 0351/488-2822 · linke-fraktion@dresden.de · www.linke-fraktion-dresden.de



An der Seite der Mieterinnen und Mieter

>> Am Donnerstag gleich zu Beginn der Stadtratssitzung ein Paukenschlag: Die rechte Seite setzte eine Aktuelle Stunde zum Geschäftsgebaren des Immobilienriesen Vonovia kurzerhand von der Tagesordnung ab. Ganz verhindern konnten CDU, FDP, Bürgerfraktion und Oberbürgermeister die Debatte noch nicht. Für DIE LINKE kamen dann am Freitag Betroffene der alltäglichen Vonovia-Schikanen per Video zu Wort, schilderten windige Betriebskostenabrechnungen, fragwürdige Mieterhöhungen und grottenschlechten Service. Die Präsenz der Mieterinnen und Mieter auf der Tribüne überzeugte offenbar. Der Stadtrat sprach sich auf Antrag der LINKEN für eine stärkere Kontrolle und Prüfung der Geschäftspraktiken des Großvermieters aus. **André Schollbach:** "Wir lassen die Mieterinnen und Mieter der Vonovia nicht im Regen stehen."

>> Ein Filetstück

inmitten der Stadt und der hochtrabende Traum eines SPD-Finanzbürgermeisters: eine Kombination, die heute die Gemüter erhitzte. Hintergrund: am Ferdinandplatz sollte ein neuer Verwaltungsstandort entstehen - mit 60-Meter-Turm. Voraussetzung: der Kauf eines mega-teuren Minigrundstücks - mitten auf dem Platz. Unsere Haltung: Dresden braucht keinen Protzbau, der so weit in die Höhe ragt, dass er etwa der Synagoge einen gigantischen Hut aufsetzt. Und: wir werden einem



Turm fällt.

privaten Grundstücksbesitzer keine Mondpreise zahlen, sondern Alternativen suchen (z.B. Flächentausch). Ergebnis: der Turm wird fast 20 Meter kleiner, aber für die Zahlung des Wucherpreises war sich der Stadtrat leider nicht zu schade.

>> Die AfD-Fraktion im Stadtrat hat momentan viel zu tun. Allerdings nicht im Stadtrat, sondern vor Gericht. Heute morgen landeten Teile von ihr vor Gericht - mal wieder. Warum? Weil der eine Fraktionsvorsitzende Vogel die Wahl des anderen Fraktionsvorsitzenden Engler anfechtet. Letzterer wurde zwar gewählt, aber in einer Sitzung, zu der der damalige Vorsitzende Vogel nicht eingeladen hatte. Vogel fühlt sich abgeschossen - so sehr, dass er nicht nur das formale Verfahren vor Gericht thematisiert, sondern sich



Wenn 4 sich streiten...

sogar in seinen Persönlichkeitsrechten verletzt sieht, schließlich bezeichne sich Herr Engler als Fraktionsvorsitzender - ein Titel, der ihm gebühre. Verletzte Eitelkeiten? Nicht nur, denn beide streiten auch ums liebe Geld - immerhin 300 Euro monat-

lich, die Fraktionsvorsitzender (?) Vogel rückwirkend auffaddiert fordert. Unerwähnt bleiben die Streitigkeiten der Fraktion mit ihrem früheren (und aktuellen?) Fraktionsgeschäftsführer um 80.000 Euro Gehaltsnachzahlung. Und politisch? Da kommt nicht viel. Heute

spielte sich die AfD als Vonovia-Advokatin auf und als Streiterin für mehr verkaufsoffene Sonntage. Zwei von vier Fraktionären fehlten. Einer habe sich an der Schulter verletzt. War es die Schulter des Fraktionsvorsitzenden? War es die Rechte? Man weiß es nicht.